

Meierei Horst eG

Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft
Branche/Gegenstand des Unternehmens:	Milchwirtschaft
Anzahl der Mitarbeiter 2014:	11 Mitarbeiter
Umsatz 2014:	6,8 Mio. €

Was war der Hauptbeweggrund für die Gemeinwohl-Bilanzierung?

- Stärken und Schwächen des Unternehmens erkennen um zu sehen, wo das Unternehmen der Gesellschaft nützt bzw. schadet.

Was war die wesentliche Erfahrung des Peer-Bilanzierungsprozesses?

- Durch die regelmäßigen Treffen mit den anderen Unternehmern bzw. beauftragten Unternehmensvertretern wurde der aufwändige Prozess der GWÖ-Bilanzierung in zu bewältigende Schritte zerlegt.
- Hilfreich waren auch die Diskussionen und Beiträge der anderen Teilnehmer sowie der Prozessbegleiter bei der Vorstellung der erarbeiteten Ergebnisse auf den einzelnen Treffen.

Drei wesentliche Erkenntnisse aus Ihrem Gemeinwohl-Bericht

- Die hergestellten Produkte sind sinnvoll und wirken sich positiv auf das gesellschaftliche Umfeld aus.
- Die Erzeugung der Rohmilch ist nachhaltig und erreicht eine hohe Bewertung in ihrer ökologischen Wirkung auf das Gemeinwohl.
- Nachholbedarf gibt es noch im Bereich der Solidarität mit Mitunternehmen und MitarbeiterInnen, der Transparenz nach innen und außen sowie dem aktiven Beitrag zum Gemeinwesen.

Sind Schritte zu noch stärkerer Gemeinwohl-Orientierung geplant?

Wenn ja, welche? (ggf. kurz die wichtigsten bzw. nächsten Schritte beschreiben)

- Durch die Umwandlung von einer Lieferanten- in eine Erzeuger- und Konsumgenossenschaft Mitte 2014 wird der Verbraucher und Konsument stärker in den regionalen Wertschöpfungs-Kreislauf einbezogen. Durch die Nähe von Produzent und Konsument soll die Transparenz erhöht und gegenseitiges Verantwortungsbewusstsein gestärkt werden
- Mit den milchliefernden Landwirten sollen Richtlinien zum Tierwohl, der Fütterung und der Antibiotikagabe erarbeitet werden.
- Auch die Mitarbeiter werden zur Zeichnung von Anteilen an der umgewandelten Erzeuger- und Konsumgenossenschaft ermutigt und aufgefordert.